

Linie 52 nach Huchting erhalten!

Der Beirat Huchting möge beschließen:

Der Beirat Huchting fordert die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung auf, einen Betrieb der Buslinie 52 als Verbindung zwischen Huchting, der Airport-Stadt sowie dem Flughafen und Kattenturm langfristig sicherzustellen. Dabei ist eine Taktzeit von höchstens 30 Minuten zu gewährleisten. Es soll geprüft werden, ob und inwiefern Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Busse an Schichtbeginn und -ende von Gewerbebetrieben in den Gewerbegebieten Dortmunder Straße und Airport-Stadt angepasst werden können. Der Beirat fordert ebenfalls einen Erhalt der durchgehenden Verbindung nach Hemelingen, Sebaldsbrück und in die Neue Vahr. Der Beschluss des Beirates Huchting zu einer Anbindung des geplanten Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) auf dem Grundstück des heutigen Klinikums Links der Weser vom 17.02.2025 bleibt von diesem Beschluss unberührt.

Begründung: Der Verkehrsentwicklungsplan Bremen 2025 beinhaltet eine veränderte Linienführung der Buslinie 52. Diese soll in Zukunft den Flughafen über das GVZ und den noch zu errichtenden Wesertunnel der A281 mit dem Bahnhof Oslebshausen verbinden. Die Teilfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans Bremen 2025 macht keine genauen Angaben zur Zukunft der Linie 52, beinhaltet allerdings ebenfalls eine Expressbus-Strecke, welche eine ähnliche Relation bedienen soll. Somit ist davon auszugehen, dass diese veränderte Linienführung im Grundsatz Bestand hat.

Der Beirat bestreitet nicht die Sinnhaftigkeit des Vorhabens, tangentielle Verbindungen und Verbindungen zu Gewerbegebieten am Rand der Stadt zu beschleunigen, um eine verbesserte Konkurrenzfähigkeit des ÖPNV mit dem motorisierten Individualverkehr herzustellen. Für Huchting bedeutet diese Änderung jedoch absehbar einen Verlust der direkten Verbindung in die Airport-Stadt, zum Flughafen sowie nach Kattenturm, da eine Anbindung Huchtungs an die neue Expresslinie einen Umweg mit nicht vertretbaren Reisezeitverlängerungen darstellen würde.

Für den Stadtteil Huchting ist es jedoch bedeutsam, diese Verbindung zu erhalten. Es ist nicht zu akzeptieren, wenn ein Stadtteil mit über 30.000 Einwohnenden vom tangentialen Busnetz abgeschnitten wird. Die radial auf das Zentrum ausgerichteten Linien, die das Rückgrat des ÖPNV bilden, schaffen keine angemessene Anbindung Huchtungs an die räumlich benachbarten Gewerbegebiete Dortmunder Straße und Airport-Stadt. Eine Abschaffung dieser Verbindung bedeutet einen Nachteil für die dort beschäftigten Menschen aus Huchting und einen Rückschritt im Bemühen um eine Verkehrswende. Zudem würde die ÖPNV-Verbindung der Stadtteile des Bremer Südens untereinander und mit dem Bremer Osten geschwächt, was insbesondere vor dem Hintergrund des geplanten MVZ in Kattenturm nachteilige Auswirkungen hätte.

Eric Decker, Murat Önkibar, Friederike Schubert und die SPD-Fraktion im Beirat Huchting